



# Wein, Schnaps, Kunst und Möbel

Mit dem **Sodom & Gomorra** schaffen Weinhändlerin Fräulein Brösel und Designer Zascho Petkow ein neues Ladenkonzept

Der Raum ist hell und freundlich, ganz im Gegensatz zu seinem unheilvollen Namen. Gemeinsamkeiten gibt es dennoch. „Zum einen ist Alkohol ein Laster und wir trinken doch alle mal einen über den Durst. Zum anderen war die Vernichtung durch Schwefel und Feuer damals etwas nie zuvor Dagewesenes. Wir schaffen hier auch etwas ganz Neues. Was wir hier machen, gibt es noch nicht in dieser Art und Weise. Es ist weder Weinladen, noch Showroom. Eben ein völlig neues Ladenkonzept“, erklärt Stefanie Drobits alias Fräulein Brösel. Sie ist seit 2010 Weinhändlerin und lässt im Sodom & Gomorra zusammen mit ihrem Geschäftspartner, dem Tischler und Designer Zascho Petkow, Wein und Schnaps mit Kunst und Möbeln interagieren.

An den Wänden Gemälde wechselnder Künstler, mitten im Raum auf einem Podest Drobits' Arbeitsplatz. Hinter der von Petkow entworfenen und gefertigten Massivholzplatte, Schreibtisch und Bartresen zugleich, hängt eine Schaukel von der Decke. Ein origineller Schreibtischstuhl. Hier, wo eben vieles anders ist und immer wieder im Wandel sein wird, lädt die zierliche Österreicherin in unregelmäßigen Abständen zu Vernissagen mit Verkostungen

und empfängt zu Weinsprechstunden und Schnapsberatungen.

Ihre Experimentierfreude spiegelt sich in ihrem Sortiment wider, wo sich die Produkte junger Winzer ebenso finden wie jene aus Ländern, die nicht sofort mit Wein in Verbindung gebracht werden. „Ich habe einen slowenischen Wein mitaufgenommen, den kein anderer Händler wollte. Und nun verkaufe ich ihn sogar ziemlich gut“, strahlt Fräulein Brösel. Ihre eigenen vier Schnapssorten zeichnen sich durch einen handelsunüblich niedrigen Alkoholgehalt aus, die dekorativen 0,5- und 1-Liter-Flaschen mit filigranen Illustrationen zeugen von Stil und Liebe zum Detail. Das kommt an.

Zu den Berliner Locations, die Fräulein Brösel beliefert, gehört auch längst die Rias Bar nebenan. Damit der zügellose Lebensstil von einst gar nicht erst wieder Einzug halten kann, gehen die Lichter im Sodom & Gomorra früh aus. Ausgiebig gesündigt wird nebenan in der Rias Bar. (aw)

## Sodom und Gomorra

Manteuffelstraße 100, Kreuzberg,  
Zugang durch das Café D'Espresso, Termine nach Vereinbarung, [www.weinerwachen.com](http://www.weinerwachen.com),  
[www.schnaps erwachen.com](http://www.schnaps erwachen.com)